

## Geschicklichkeit und Bewegung sind gefragt

### Bundesjugendspiele | Spaß bei Disziplinen

Zimmern o.R. Schon zum Aufbau für die Bundesjugendspiele hieß es um 7.30 Uhr an der Grundschule Eschachtal gemeinsam anzupacken. Während in der Sporthalle ein Geschicklichkeitsparcours für die Grundschüler aufgebaut wurde, wurden gleichzeitig die Wettkampf-Stationen zu den Bundesjugendspielen eingerichtet.

Und: Neben den Bewegungseinheiten durfte auch die gesunde Ernährung nicht fehlen. Nach dem Aufbau

fand eine allgemeine Begrüßung durch Rektorin Kerstin Bob statt. Anschließend ging es zum gemeinsamen Warm-up-Programm über. Sportlich eingestimmt gingen die einzelnen Klassen mit viel Freude zu ihren ersten Disziplinen und in die Sporthalle.

Am Ende der Bundesjugendspiele gab es zwei weitere Angebote für die Kinder, sich noch einmal richtig auszupowern: ein Turnier für alle Fußballfans sowie »Zumba for Kids«.



Die Bundesjugendspiele kommen bei den Eschachtal-Grundschulern an.

Foto: Schule



Grundschüler und Vorschüler beschnuppern sich schon mal beim gemeinsamen Sporttag.

Foto: Schüle

## Bildungshaussporttag im Zeichen der WM

### Römerschule | Spiel der Bären und Löwen

Rottweil. Am Freitag trafen sich 120 Kinder auf dem Gelände des Eisenbahnersportplatzes, um eine Tier-WM auszutragen. Jetztige und zukünftige Römerschüler sollten sich so näher kennenlernen können.

Vorschüler sowie Erst- und Zweitklässler der Römerschule wurden zu Beginn von zwei Schülern einer zweiten Klasse mit einem Warm-Up für das Turnier körperlich fit gemacht.

Bei besten Wetterverhältnissen traten dann die zehn gemischten Tiergruppen auf

dem Sportplatz gegeneinander an.

Nach spannenden Spielen kam es zum Endspiel zwischen den Bären und den Löwen, aus dem die Löwen als Sieger hervorgingen. Passend zum Tiermotto rundete das Spiel »Der Fuchs geht um« den gemeinsamen Bildungshaussporttag ab.

Gut gelaunt traten alle Teilnehmer und deren Betreuer im Anschluss den Rückweg an. Die Organisatoren sind sich laut Mitteilung sicher, dass der Tag in guter Erinnerung bleiben wird.

## Adieu altes Mittelalter – willkommen neues

### Sammlung Dursch | Abteilung schließt

Rottweil. Die Abteilung »sakrale Kunst des Mittelalters – Sammlung Dursch« im Dominikanermuseum ist nur noch wenige Tage zu besichtigen, ehe sie für mehrere Monate für die Neuaufstellung geschlossen wird. Am letzten



Kreuzigungsgruppe von Michel Erhart im Dominikanermuseum. Foto: Stadt Rottweil

schüler Skulpturen. Mit ihren rund 180 teils mehrteiligen Objekten aus der Zeit des späten 13. bis frühen 16. Jahrhunderts stellt sie – neben der Skulpturensammlung des Landesmuseums Württemberg – das wichtigste Ensemble spätmittelalterlicher Skulpturen schwäbischer Herkunft dar. Sie umfasst ausschließlich Objekte mit kirchlichem Bezug, überwiegend Skulpturen und Reliefs aus Holz sowie einige Tafelbilder.

Künftig sollen die mittelalterlichen Kunstwerke einem breiteren Publikum – insbesondere auch Familien und Kindern – ansprechend vermittelt werden. Zudem werden die Objekte ihrer kunst- und kulturhistorischen Bedeutung entsprechend präsentiert. Daher wird die Sammlung ab 2. Juli für erste Restaurierungsmaßnahmen an den Objekten geschlossen und voraussichtlich im Oktober 2019 wieder eröffnet.

■ Es besteht noch immer die Möglichkeit, sich ein Patenobjekt auszusuchen und eine Patenschaft abzuschließen. Die Mitarbeiterinnen an der Museumskasse beraten Interessierte dazu gerne.

## Instrument und Raum verschmelzen

### Sommersprossen | Quintessenz-Folgekonzert in Rottweil

Im Folgekonzert der Reihe Sommersprossen, »Quintessenz II«, mit drei der sechs Suiten für Violoncello Solo von Johann Sebastian Bach in der Ruhe-Christi-Kirche verwirklichte Johannes Goritzki diese Klangverschmelzung grandioser Bachscher Musikschöpfung und barockem Kirchenraum.

Rottweil (Hf). Bach hat seine Suiten für Violoncello formal traditionell mit sieben Sätzen gehalten, sprengte aber die Formalität durch Variationsreichtum innerhalb der einzelnen Sätze und schuf für das Soloinstrument eine für die damalige Zeit völlig neue Vielstimmigkeit. Johannes Goritzki transferierte dies von Anfang an: In der Suite Nr. 2 d-moll ließ der Cellist das zunächst linear gespielte Prélude mehrstimmig ausklingen.

Die langsame Sarabande erklang in weichem Moll, indem Goritzki zwischen Höhen und Tiefen des Instruments eine Klangfülle ausspielte, die durch die tiefe Resonanz verstärkt wurde. Die beiden Menuet-Tänze kontrastierte der

Musiker durch leichte Zurücknahme des Menuet II, und in der Guigue griff er nochmals – in nicht ganz linearem Duktus – das Eingangsthema auf.

In der Suite Nr. 4 in Es-Dur entwickelte Goritzki trotz der für Cello schwer zu spielenden Tonart die Variationsfülle Bachscher Kompositionskunst. Große Vielstimmigkeit forcierte Johannes Goritzki in der Sarabande und setzte dieser in den beiden Bourée-Sätzen gravitatische Eleganz entgegen.

Die letzte Suite Nr. 3 C-Dur entlud die Fülle polyphonen Spiels. Klare Transparenz und Ruhe spiegelten sich wider in der Sarabande, während die beiden Bourée-Sätze durch melancholische Züge auffielen. Die mächtig gespielte Schluss-Gigue ließ die Zuhörer nochmals die wunderbare Polyphonie erfassen. Lautstark war der Beifall für diese »Quintessenz«.



Johannes Goritzki

Foto: Friederichs

## Zu Besuch bei Frau Wolle

### Bildung | Kinder filzen eigenen Ball als Andenken

Zimmern o.R. Schüler der Grund- und Werkrealschule Zimmern besuchten Frau Wolle in Sulz-Mühlheim.

Nach der Begrüßung durften die Schüler den Schafstall besichtigen. Dass das Wollfett in der Wolle noch gespürt wer-

den kann, dass Wolle immer noch nach Schaf riecht, auch wenn sie schon gewaschen ist, sind nur ein paar der Erfahrungen, die die Kinder an diesem Tag machen konnten.

Aus der gewaschenen Wolle wurde an der Handkardiermaschine ein Vlies gekämmt, das in der Schule zu einem Sitzkissen verfilzt werden wird. Auch das Spinnen am Spinnrad konnten die Kinder ausprobieren. Jedes Kind durfte seinen eigenen Ball filzen und als Andenken mitnehmen. Zwischendurch gab es die Gelegenheit, auf dem weitläufigen Gelände zu grillen, Fußball zu spielen oder die Schafe auf der Weide zu beobachten. Nur zum Baden im nahen Bach war es an diesem Tag zu kalt.

Der erlebnisreiche Tag endete mit dem Bestaunen der elektrischen Kardiermaschine und dem Besuch des Ladens, wo sich die Kinder ein kleines Geschenk als Erinnerung kaufen konnten.



Die Schüler beim Spinnen mit Frau Wolle

Foto: Schule

## Tafelladenkisten in den Kirchen

Rottweil. In den Sonntagsgottesdiensten im Heilig-Kreuz-Münster und in der Auferstehungs-Christi-Kirche stehen am 1. Juli laut Mitteilung wieder die Tafelladenkisten bereit. Durch den gestiegenen Bedarf hat der Tafelladen jetzt täglich geöffnet. Haltbare Lebensmittel oder Hygieneartikel, aber vor allem Windeln werden aufgrund der hohen Anschaffungskosten dringend benötigt. Diese werden über den Tafelladen kostengünstig an bedürftige Menschen weitergegeben.

### ■ Zimmern o.R.

■ Beim »Liederkrantz« probt der gemischte Chor donnerstags ab 20 Uhr im Musiksaal der Grund- und Hauptschule. Zudem: Der Schulkinderchor probt von 14.30 bis 16 Uhr im Musikraum der Schule.

■ Der Chor »Young Voices« des »Liederkranzes« probt donnerstags von 18 bis 19.30 Uhr im Musikraum der Schule.

■ Die Spiel- und Krabbelgruppe Arche Noah trifft sich donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr im Käthe-Koch-Raum der »Arche«. Informationen bei Marianne Heggenberger, Telefon 0741/44 07 98 92, oder Natalie Maier, Telefon 0741/20 96 93 48.

■ Die ehrenamtlichen Helfer des THW treffen sich donnerstags um 19.30 Uhr in der Unterkunft des THW, Robert-Bosch-Straße 19. Interessierte sind willkommen.

■ Die Teilnehmer der Kollingsfamilie an der großen Fahrt ins Baltikum im Mai treffen sich morgen, Freitag, 29. Juni, um 18.45 Uhr im Johanna-Saal der »Arche« zu einem Abend im Zeichen der Erinnerung an diese erlebnisreichen gemeinsamen Tage. Dabei werden Bilder und ein Film über die Höhepunkte der Fahrt gezeigt.

### FLÖZLINGEN

■ Seniorengymnastik des DRK-Ortsvereins Rottweil wird donnerstags von 9.30 bis 10.30 Uhr in der Turnhalle angeboten.

## Ortschaftsrat tagt am Montag

Zimmern-Horgen. Zu seiner nächsten öffentlichen Sitzung lädt der Ortschaftsrat Horgen für Montag, 2. Juli, ab 20 Uhr ins Rathaus ein. Dabei geht es um die Bekanntgaben der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse sowie Bekanntgaben aus dem Gemeinderat. Weiterhin stehen laut Mitteilung der Kommunalverwaltung Bau- und Friedhofsangelegenheiten sowie Bekanntgaben, Verschiedenes und Anfragen auf der Tagesordnung.